

Form eines kleinen Cylinders zusammengebogen ist, um daselbst in den Thürhaken, welcher in das Gewände der Thür eingeschlagen ist, eingehängt zu werden.

Die Thürhaken werden in gebogene und geschweifte eingetheilt. Erstere sind nur bei Stallthüren, Läden und andern leichtesten Thüren gewöhnlich; auch minder dauerhaft als letztere.

Thürbekleidung, die Bedeckung der Thürgewände mit Breterwerk, welches zuweilen irgend eine Verzierung von Füllungen und Simsgliedern erleidet; gewöhnlich aber glatt bleibt.

Thürflügel (valva), die hölzernen zusammengenagelten und geleimten Tafeln für die Thüröffnungen. Gewöhnliche Thüren für Stallgebäude werden bloß gespundet und mit aufgenagelten Brettleisten zur größern Dauer und des bessern Zusammenhangs wegen versehen. Stubenthüren erhalten Füllungen, welche durch ein zusammengeleimtes Kreuz und die Einfassung des Thürflügels gebildet werden. Sie heißen daher gestemmte Thüren, weil die einzelnen Theile durch Zapfen mit einander verbunden werden. Hausthüren für geringe Gebäude werden verdoppelt, d. h. sie bestehen aus doppelt auf einander gelegten Bretern oder auch aus Bohlen. Mehr verziert erhalten sie aber, gleich den Stubenthüren, Füllungen und werden ebenfalls zusammengestemmt.

Thürflügel für feuerfeste Behältnisse können durch Tafeln aus Gußeisen, sehr dauerhaft und dem Zweck entsprechend, dargestellt werden.

Thürfutter, diejenige Bekleidung von Bretern, welche sich innerhalb der Oeffnung einer Thür befindet und zugleich einen Falz auf seinen Kanten bildet, wo der Thürflügel einschlagen kann.

Thürgesims (Superliminare), eine kleine Verdachung über den Thüren sowohl, als auch über den Fenstern, vorzüglich an den Facaden steinerne Gebäude.

Thür-, Thor-, Fenster-Gewände (Gestelle, Gerüst, Zarge), die Einfassung von Holz oder Stein, wodurch eine Thür-, Thor- oder Fensteröffnung gebildet wird. Bei steinernen Gebäuden heißt der untere horizontal liegende Theil des Gewändes die Sohlbank, der obere die Oeffnung bedeckende der Sturz, die vertikal stehenden Theile werden das Seitengewände genannt.

Thürhaken s. Thürangel.

Thürstöcke, sind hölzerne Säulen, welche bei Auszimmerung der Stollen und Strecken gebraucht werden.

Thurm, ein hohes schmales Gebäude, rund oder eckig, aber gewöhnlich in eine Spitze zulaufend; zur Zierde einer Stadt oder Ortschaft überhaupt; zur Wohnung eines Wächters; zum Aufstellen einer Uhr; zum Aufhängen der Glocken einer Kirche 2c.

Die Entstehung und der ursprüngliche Zweck der Thürme ist in ein gewisses mystisches Dunkel gehüllt. Baute man die Thürme,